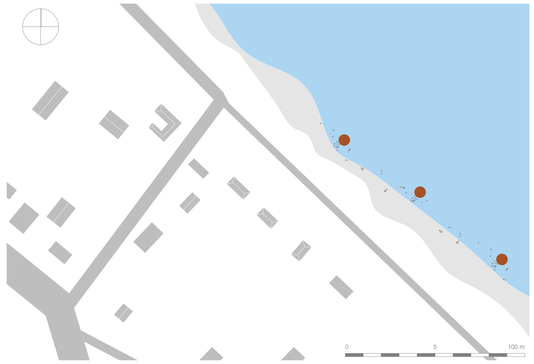
Die Boje von Roja

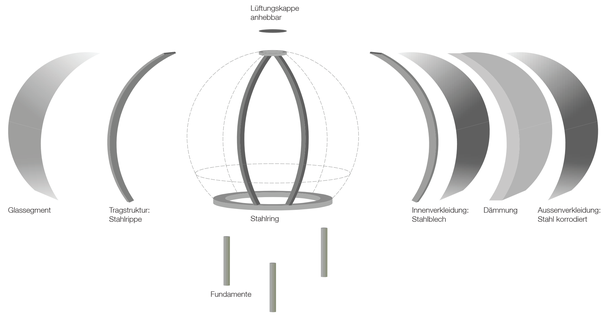
Übernachtungseinheiten
Summerschool Latvija 2013

Studenten: Michael Reuteler, Stefano Fontanesi
Betreuer: Beat Löliger, Thomas Krebs, Bettina Steuri

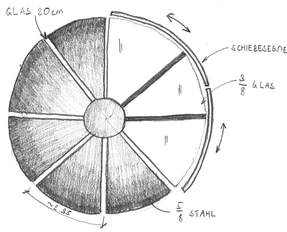


Situation, Roja, Lettland

Visualisierung bei Tag



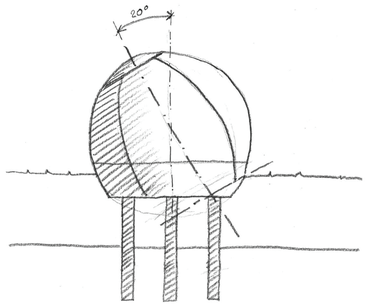
Explosionsplan



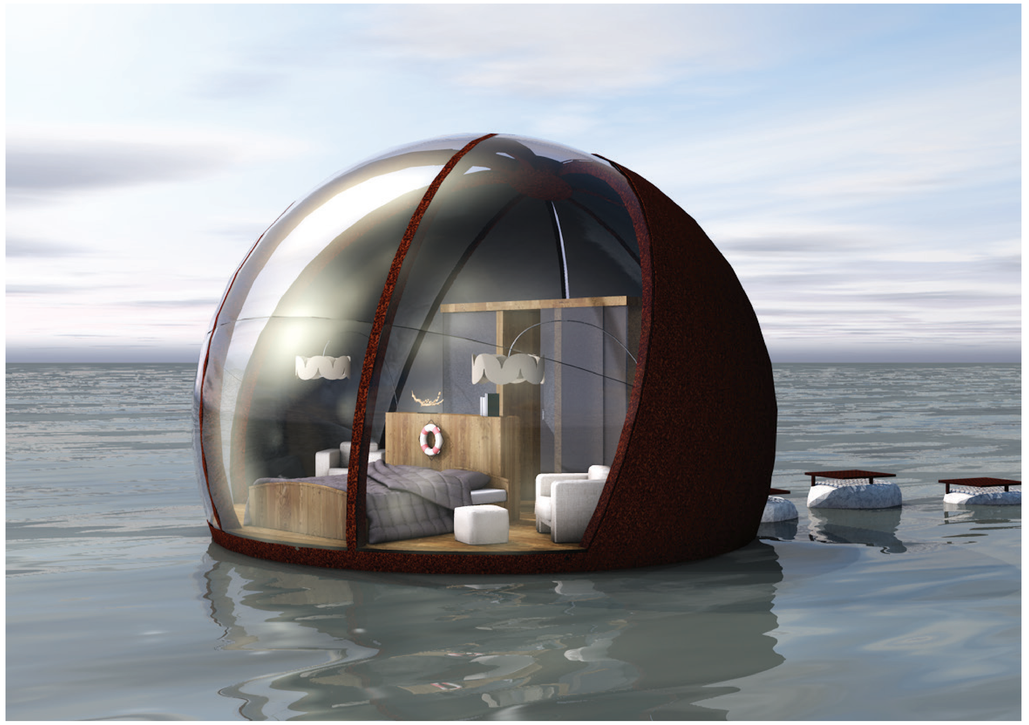
Bescheiden und entflohen liegt sie im Wasser, die Boje von Roja.
Inspiriert durch eine alte Boje im Museum von Roja entstand dieses Projekt. Den Grundkörper teilten wir in acht Segmente. Fünf Achtel davon sind aus korrodiertem Stahl, passend zu den alten und verlassenen Hafenanlagen. Drei Achtel davon sind verglast.

Die Boje ist in Richtung Meer geöffnet. Die Rückseite ist verschlossen, durch das Betreten der Boje, und das Schliessen der Türe gleitet man in eine neue Welt. Den Alltag und den Stress kann man hinter sich lassen. In der Boje hat man einen hervorragenden Blick zum Meer. Die Sicht in die Weite lässt den Puls ruhiger schlagen und das Geräusch der Wellen und Möwen lassen einen in einer angenehmen Trance schweben.

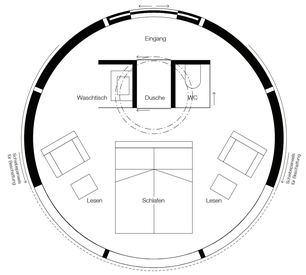
Der Boden und die Wände sind aus Holz, einem viel vorhandenem Gut von Lettland. Die Dusche wird von zwei Schiebetüren aus satiniertem Glas begrenzt. Zum Raumprogramm gehören ein WC und ein Wohn- und Schlafraum. Die Kappe auf der Boje dient der Belüftung. Zwei Schiebesegmente auf der Aussenseite lassen sich beliebig bewegen und sorgen für eine ausreichende Beschattung.

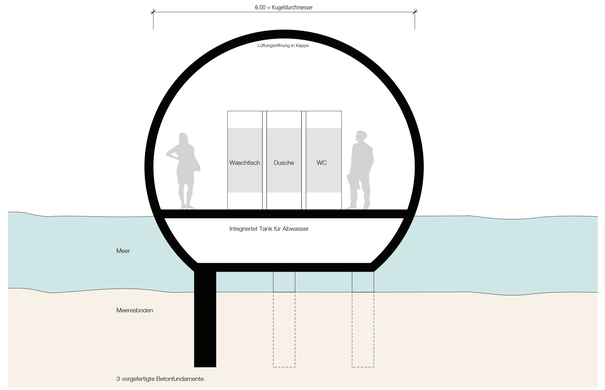


Konzeptskizze, Materialisierung



Visualisierung Vorderseite





Grundriss, Schnitt

Boje als Inspiration

Visualisierung innen

Visualisierung bei Nacht

Foto Strand Roja